

› Innung Frankfurt ‹

Erfolgreiche Wasserspar-Kampagne

Anlässlich des Abschlusses der Aktion „Ihr Gewinn – Wassersparen mit Technik“ würdigte das Umweltamt der Stadt Frankfurt unlängst die Leistungen der Innung beim Wassersparen. Bei der Aktion des Umweltamtes wurden mit Hilfe von Frankfurter Handwerksbetrieben rund 15000 Haushalten nachrüstbare Wassersparteknikprodukte eingebaut. Für die Aktion wurde eine eigene Internetseite sowie eine Hotline eingerichtet. Obermeister Hans Scherr: „Unsere Innung war

von Anfang an dabei, als es darum ging, in Zusammenarbeit mit der Stadt Wassersparprojekte umzusetzen. Es geht für die Verbraucher darum, Wasser und Geld gleichermaßen zu sparen“. Die Stadt hatte der Innung bereits im Jahr 2000 den Sonderpreis „Wassersparer des Jahres“ verliehen. Damit die Betriebe ihre Leistungen im Umweltschutzbereich erbringen können, ist eine ständige Weiterbildung erforderlich. Diese organisiert die Innung in Zusammenarbeit mit der Philipp-Holzmann-Schule. Die Beratung zu neuen Technologien und Dienstleistungen, gerade im Umweltschutz und der Ressourcenschonung, entwickelt sich zunehmend zu ei-



Prima Aktion: (v. l.): Obermeister Scherr, Dezernentin Ebeling, Innungsvorstandsmitglied Hahn und Vize-Obermeister Hubert Rautenberg

nem wettbewerbsentscheidenden Faktor. Gefragt sind umwelttechnische Lösungen, die

in der Regel nicht als industrielle Dienstleistung zu erbringen sind.



Nordrhein-Westfalen

› Fernlehrgang ‹

Bau- und Vertragsrecht

Da Einsparungen am Bau nicht immer mit lauterem Mitteln vorgenommen werden, sind Führungskräfte gut beraten, sich einschlägige Kenntnisse im

bau- und vertragsrechtlichen Bereich anzueignen. Dazu bietet der Fachverband Nordrhein-Westfalen ab Mitte Juni 2003 den Fernlehrgang „Bau- und Vertragsrecht für das SHK-Handwerk“ an. Zielgruppen sind Unternehmer, verantwortliche Bauleiter und Planer aus dem TGA-Bereich. Im Zuge der

Weiterbildungsmaßnahme wird der komplette Bauablauf von der Angebotserstellung bis zur Gewährleistung hinsichtlich der Rechte und Pflichten der am Bau Beteiligten beleuchtet. Dies geschieht über praxisnahe Fallbeispiele. Der Fernlehrgang wird fünf Monate dauern. Die zu investierende Arbeitszeit be-

trägt vier bis sieben Stunden wöchentlich. Darüber gibt es von freitags 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr vier Präsenzphasen. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 950 Euro für Innungsmitglieder und 1500 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldeschluß ist der 12. Juni.



Bayern

› Innung München ‹

Zinoni ist neuer Obermeister

Die Mitglieder der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München wählten am 2. April 2003 auf ihrer Jahreshauptversammlung Wilhelm Zinoni (43) einstimmig zu ihrem neuen Obermeister. Zinoni tritt die Nachfolge von Pe-

ter Mönner an, der aus persönlichen Gründen aus seinem Amt ausschied. Der neu gewählte Obermeister führt einen Sanitär- und Heizungsbaubetrieb in der Münchner Innenstadt und beschäftigt derzeit 15 Mitarbeiter. Im Innungsvorstand ist er seit 2002 aktiv tätig. Schwerpunkt seiner Innungsarbeit in dieser Zeit war die Betreuung des Fachgebiets Fernwärmeumstellung im Stadtgebiet.



Hat nun mehr Zeit für Familie und Betrieb: Peter Mönner



Wilhelm Zinoni heißt Münchens neuer Obermeister